

Protokolleintrag vom 06.01.2016

2016/10

Schriftliche Anfrage von Simone Brander (SP) und Simon Kälin (Grüne) vom 06.01.2016: Steuerung der Lichtsignalanlagen für Fussgängerinnen und Fussgänger im Haltestellenbereich des öffentlichen Verkehrs, umgesetzte Anpassungen in den letzten vier Jahren sowie weitere Möglichkeiten und Kriterien für eine Verbesserung der Situation

Von Simone Brander (SP) und Simon Kälin (Grüne) ist am 6. Januar 2016 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Bereits in der schriftlichen Anfrage 2012/85 wurde das Problem aufgegriffen, dass die Bedürfnisse der Passagiere des öffentlichen Verkehrs bei der Schaltung der Lichtsignalanlagen an den öV-Haltestellen zu wenig berücksichtigt werden. Wenn ein Tram oder Bus in die Haltestelle in der Strassenmitte einfahren will, erhält es Grün. Gleichzeitig erhalten aber auch die parallel fahrenden Autos grün. Zu Fuss Gehende, die das Tram oder den Bus erreichen wollen, haben dann Rot und stehen vor der Wahl, das Tram oder den Bus zu verpassen oder aber bei Rot den Zebrastreifen zu queren. So kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und zu verärgerten Passagieren.

Gemäss Antwort auf die schriftliche Anfrage 2012/85 ist sich der Stadtrat der Problematik bewusst und die Dienstabteilung Verkehr achtet bei der Steuerung von Lichtsignalanlagen darauf. Leider besteht das Problem aber weiterhin an verschiedenen Haltestellen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs konnte die geschilderte Problematik in den letzten vier Jahren entschärft werden?
2. Berücksichtigt die Schaltung der Lichtsignalanlagen die geschilderte Problematik in der Hauptverkehrszeit und in der Nebenverkehrszeit gleichermassen? Falls es Unterschiede bei den Schaltungen zwischen der HVZ und der NVZ gibt: Welche und weshalb?
3. Macht es in Bezug auf die geschilderte Problematik einen Unterschied, ob es sich um eine Bus- oder Tramlinie bzw. um eine Haupt- oder Quartierlinie des öV handelt? Falls ja oder nein: weshalb?
4. Macht es in Bezug auf die geschilderte Problematik einen Unterschied, ob es sich um eine kantonal oder kommunal klassierte Strasse handelt auf der der öV fährt? Falls ja oder nein: weshalb?
5. Heute besteht die geschilderte Problematik u. a. an folgenden Haltestellen: Guggachstrasse, Kantonsschule (beide Richtungen), Kunsthaus (beide Tramhaltestellen), Langmauerstrasse, Sihlcity Nord (Buslinie 72 in Richtung Manesseplatz). Wie schätzt der Stadtrat die ausgeführte Problematik an diesen Haltestellen ein? Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, die gefährlichen Situationen an diesen Haltestellen zu entschärfen? Falls ja, wie? Falls nein, weshalb nicht?
6. Welche weiteren (zusätzlich zu den unter Frage 5 aufgeführten) Haltestellen sind von der geschilderten Problematik betroffen? Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, die gefährlichen Situationen an diesen Haltestellen zu entschärfen? Falls ja, wie? Falls nein, weshalb nicht?

Mitteilung an den Stadtrat